



Tazkiyya, Charakterreinigung -

Seminar am 04.04.2020

Buchzusammenfassung



Absicht

Frage dich zunächst: Warum bist du hier?

Niemand hat dich gezwungen...Was sind deine Beweggründe?

Definiere die W-Frage: „Warum!“ für dich!

Wenn wir keinen Sinn in etwas sehen, so ist das für unser Gehirn sehr anstrengend.

Hast du eine Charaktereigenschaft, die du ändern willst? Reflektiere.

Das Buch

- Es geht um das Buch Charakterreinigung von Didi-Verlag, ein Vorreiter-Buch, was die Charakterreinigung angeht. Es umfasst 500 Seiten, aber es wird hochwertiges Wissen in einer alltäglichen Sprache vermittelt.
- Schwerpunkt: Kapitel 2: Schlechte Charaktereigenschaften, ihre Behandlung und Wirkung
- Erklärung von grundlegenden Wörtern
- Wir wollen uns anschauen, welche Charaktereigenschaften es gibt, wie man sie

umgehen und auslöschen kann

- Vereinfachung für euch

Das Wort: „**Iman**“

→ es wird in diesem Buch sehr tiefgründig darauf eingegangen

- oft einfach nur als „Glaube“ übersetzt, aber Übersetzung nicht ganz korrekt⁷
- oft definiert als „innere Sicherheit, die keinen Beweises bedarf“, oder „Herzensüberzeugung
- darauf ergibt sich jedoch nicht die Bedeutung der arabischen Bedeutung von „Iman“.
- Eine annähernde Übersetzung wäre „die mit Wissen verbundene bewusste Verinnerlichung“
- Inhalt der Shahada: Wir sagen nicht „Ich glaube...“ Wir sagen „Ich bezeuge....“. Wir glauben also nicht, wir wissen!

Das Wissen

- Das Streben nach Wissen im Islam ist eine Pflicht
- Je mehr man innerhalb der Religion nach Wissen strebt über die Religion, desto mehr Iman hast du!
- Ich beobachte in anderen Religionen oft das Gegenteil....je mehr Wissen, desto weiter kommen sie davon weg. Im Islam ist es das Gegenteil
- Allah animiert uns so oft im Quran dazu, dazudenken. Der Islam hat keien Fehler, also kannst, darfst und solltest du auch nachdenken

Allah sagt in Sura 6 in den Versen 162 – 163:

Sag: Gewiß, mein Gebet und mein (Schlacht)opfer, mein Leben und mein Sterben gehören Allah, dem Herrn der Weltenbewohner. (162)

Er hat keinen Teilhaber. Dies ist mir befohlen worden, und ich bin der erste der (Ihm) Ergebenen. (163)

→ Das heißt, dass wir miteinander eifern. Wir wollen Firdaws und zu den Besten gehören. Wir haben uns dafür entschieden. Dieser Vers erinnert mich, dass ich nur wegen der

Dienerenschaft hier bin, auch wenn wir unsere Phasen haben.

Wir müssen unsere Absichten immer erneuern und auch groß fassen. Absicht: Der Ummah ein Nutzen sein und eine strahlende Person, die den Islam verkörpert. Alles an dir soll Allah gewidmet werden.

Throw-Back

Schwestern - Camp: *„Das Wissen kann nicht da bleiben.“* Wir sind und bleiben Schwestern, die an ihrem Charakter arbeiten wollen. Wir müssen an unseren Absichten festhalten - egal, wo wir sind.

Wesensanalyse des Menschen

Wir wollen unsere Persönlichkeit verbessern → Wesen des Menschen verstehen

Seele

- Wir haben nicht so viel Wissen über die Seele als Mensch
- Allah sagt in Sura 17 im Vers 85:
„Sie fragen dich nach dem Geist. Sag: Der Geist ist vom Befehl meines Herrn, euch aber ist vom Wissen gewiß nur wenig gegeben. „
- Die Seele existierte schon vor unserer Erschaffung bzw. bevor der Mensch geboren wurde
- Allah sagt in Sura 81 im Vers 7:
„und wenn die Seelen (mit ihren Leibern) gepaart werden“

Ego (Nafs, die Triebe)

- etwas Nicht-Materielles
- wichtiger Bestandteil und Voraussetzung für die Erhaltung des materiellen Körpers
- ohne Triebe würde der Mensch sterben, d.h. Ohne Hungertrieb, Geschlechtstrieb,..
- Problem: Nafs nimmt keine Rücksicht auf halal oder haram. Es will nur befriedigt werden
- damit also ein Gleichgewicht entsteht, ist der Verstand da, wir müssen ihn

einsetzen!

Verstand

- Kontrollorgan des Menschen, damit man schaut was halal ist und was nicht
- für die Balance, damit das Ego nicht Überhand nimmt und keine „freie Fahrt“ hat

Herz

- sprechen nicht primär von anatomisches Herz
- es gibt materielles, das Mensch und andere Geschöpfe haben, als Pumpe für den Blutkreislauf
- hier ist der Ort gemeint, aus dem Furcht, Liebe, Angst entsteht
- Wir kennen das: Wenn man Angst hat, oder Aufregung spürt man das. Davon sprechen wir. Koranischer Zusammenhang
- Sura 2:18: „taub, stumm, blind“
- Warum versiegelt Allah die Herzen? Wir haben Eigenschaften wie Hochmut, Hass, Neid,.... diese Eigenschaften der Herzregion verdecken sie, sodass sie die Wahrheit nicht mehr erkennen können. Herz kann die Wahrheit nicht mehr erkennen. Und die Wahrheit und das Wissen sind nur (Licht)
- Die Sünden verschließen das Herz und dann wird das Herz erst verschlossen und dann kommt erst der Siegel Allahs! Allah versiegelt die Herzen nicht einfach so
- Allah hat uns erschaffen und kennt uns am besten, Er weiß was gut und schlecht für uns ist. Wenn man aber denkt, dass man es besser weiß und hochmütig vor dem Schöpfer ist, dann wird man erniedrigt, das Herz wird versiegelt.
- Allah braucht uns nicht. Wir brauchen Ihn. Er weiß, was richtig und falsch ist!

Charakter

- Was ist er? Wie wird er definiert? Man sollte immer für alles eine
Ibn Qudamah sagte:
„Wisse, dass ein guter Charakter zu den Eigenschaften der Propheten und der Wahrhaftigen (arab. as-saddiqoon) gehört, und dass schlechte Charakterzüge tödliche Gifte sind, die denjenigen, der diese hat, in Bereich der Verhaltensweisen des Teufels und ihn um eine ewige ehrenwerte Stellung (d.h. die ehrenwerte

Stellung im Jenseits) bringt. Deswegen musst du zunächst die Ursachen dieser schlechten Charakterzüge kennenlernen und daraufhin energisch an der Heilung dieser charakterlichen Krankheiten arbeiten.“

- → Wir lernen, dass unser Charakter uns ausmacht. Mit einem guten gehört man zu den Wahrhaftigen
- Ziel: verinnerlichen, dass unser Charakter, Benehmen große Rolle spielt und auch veränderbar ist.
- Wir lernen: Unser Charakter formt uns, spiegelt unsere Person. Wenn wir Def. des Charakters wissen, so leben wir bewusster
- Mit guten Charaktereigenschaften erreicht man Allahs Wohlgefallen
- Ist er verbesserbar? Wie? → Du kannst dich verändern. Du hast einen Willen bekommen. Wenn wir hier sind, wollen wir auch eine Veränderung und Allah will diese auch für dich
- Entweder holst du die beste Version auf dir heraus oder du tust es nicht, aber du wirst einmal sterben.
- Allah ist *Ar-Rabb*, der Erzieher: Allah will dich erziehen, die Frage ist, ob du es zulässt oder nicht.

- Bei Kindern kann man noch viel verändern (entsprechend ihrer Person und Fitra), bei uns Älteren ist es schwieriger. Aber Jannah ist nicht kostenfrei. Wir müssen eine gewisse Aufopferung haben, Allah zeigen, dass wir Firdaws wirklich wollen. Allah ist großzügig. Du machst einen kleinen Schritt und Allah kommt dir entgegen
- Beispiel: Du isst sehr viel. Du erziehst dich. Du isst in der Früh und sagst dir: „Bis zu der Uhrzeit esse ich nicht““
- Allah ist *Al-Alim*. Du kannst ihn nicht anlügen...Du lügst dich am Ende nur selber an.
- Mache Dua und bitte Allah dir zu helfen, dass du dich änderst.
- Man kann sich zügeln und steuern.

Du sollst nicht deinem Nafs dienen. Dein Nafs soll dir dienen!

Radscha' ibn Haiwa berichtet, dass Abu Huraira gesagt hat: "Ich hörte, wie der Gesandte Allahs (*salallahu aleyhi wa salam*) sagte¹:

"Das Wissen kommt davon, dass man lernt, und die Sanftmut (d.h. dass man nicht aufbrausend wird, wenn man beleidigt wird; arab. hilm), indem man es immer wieder trainiert, nicht aufbrausend zu werden, wenn man beleidigt wird. Und wer sich sehr darum bemüht, das Gute zu tun, der bekommt es (von Allah, dass er Gutes tut). Und wer sich sehr darum bemüht, vom Schlechten Abstand zu nehmen, von dem wird es auch abgewendet (, dass er Schlechtes tut)".

→ Allah will sehen: Ist deine Absicht aufrichtig? Oder ist es nur eine Euphorie für den Moment. Das ist die Frage. Allah prüft und wir müssen bestehen. Deine Bemühungen sind deine Resultate. Du opferst deine Faulheit und Trägheit für eine bessere Version. Du machst das nur für Allah, denn dein Leben und dein Tod gehören nur Allah.

Erinnere dir immer deine Absichten.

- Wenn wir uns ändern wollen: Für jede Krankheit gibt es eine Heilung. Such mit einer Lupe nach deiner Lösung und Heilung. Sprich deine Dua aus und versuche, die Antwort auf deine Dua zu finden. Sei auf der Suche.
- Wir analysieren uns, suchen unsere Schwäche.
- Beispiel: Du bist neidisch, aber du lernst Fiqh, Aqidah (Glaubensgrundlagen),..konzentriere dich auf das Wesentliche, step by step
- mach viel *Dua*, es ist unsere Quelle und Hoffnung. Allah erleichtert es. Nichts ist unmöglich. Es kommt nur auf dein Mindset an.
- Wenn du denkst, dass du nicht mehr kannst: „Wenn ich kein sabr habe, hab ich verloren“
- Fange an, dein Mindset zu verändern. Wisse: Wer ist Allah? Wer ist mein Herr
- verändere dich step by step
- **unsere Herzen haben Aufgaben:** Wissen erlangen, Weisheit erlangen, Allah erkennen, Ihn lieben, Ihn anbeten, dem Propheten folgen
- Balance! Wissen aneignen, es umsetzen und Allah um Weisheit bitten, und dass wir

¹ Dies berichtete al-Khatib (al-Baghdadi) in seinem Buch "Die Geschichte Bagdads (tārīkh baghdād)". Albani erklärte den Hadith für gut (hasan) in der Silsila as-Sahihah (342).

das Wissen umsetzen

- Wenn wir Krankheit haben, so wollen wir diese eingestehen und die Absicht fassen, sie zu ändern. Wir dürfen sie nicht unterdrücken und am Ende haben wir verloren. Es gibt nicht umsonst die ganzen Bücher und die ganzen Heilungsmethoden
- Buch: „Krankheit und Heilung“ von Ibn Qayyim Al Jawziyya
- Es ist wichtig Krankheiten zu erkennen, es gibt Krankenhäuser....auch für unsere Seele
- Wichtig: Mittelweg! Keine Überanstrengung, sodass wir am Ende alles sein lassen. Aber auch nicht untertreiben
- Allah hat dir Ehre gegeben, aber wie viel Ehre gibst du dir selber?

Viel Dua, dass Allah euch hilft, dass Er eure Krankheiten heilt und Schwächen erkennen und behandeln lässt.

- habt eine *Tazkiyya*-Freundin! Lernt mit ihr und lest mit ihr
- Habt eine Zeit in eurem Leben Zeit, in der du mit Allah alleine sprichst, in der du dich zur Rechenschaft ziehst, hab eine aufrichtige Schwester, mit der du dich über deine Schwächen austauscht, aber nicht irgendeine, sondern eine aufrichtige. Erzähle den Menschen sonst nicht einfach von deinen Schwächen. Es sollte wie eine Lehrerin für dich sein, die dich korrigiert und motiviert.
- Denke von Zeit zu Zeit immer wieder über einen Vers nach. Zieh dich zurück. Das ist zwischen dir und Allah, veröffentliche das auch nicht, Starte keine eigenen Interpretationen. Reflektiere das Gelesene, denn es sind Allahs Worte

Appetit, Essenstrieb

„Warum essen wir?“

→ Damit wir unseren Körper aufrechterhalten! Unseren Körper stärken!

Wenn wir uns aber übersättigen oder unterernähren

→ aus dem Gleichgewicht

→ negative Folgen einer unkontrollierten Art des Essenstrieb

- Geschlechtstrieb wird gereizt

- Müdigkeit und Faulheit, Problem dieser Gesellschaft! Wir sind ständig mit essen beschäftigt. → Dein Körper signalisiert dir, dass etwas nicht stimmt
- Wer sehr viel isst, braucht Geld und dieses hätte man spenden oder irgendetwas Gutes machen können, für das Wissen investieren.
- Was ist das richtige Maß beim Essen? So abmessen: Wenn man sich nach dem Essen gestärkt fühlt, keinen Hunger aber auch keine Sättigung verspürt war es gerade richtig. Dieses extreme Sättigungsgefühl darf nicht sein

Der Prophet (*salallahu aleyhi wa salam*) sagte:

„Der Mensch füllt kein schlechteres Gefäß als seinen Bauch. Einige Bissen genügen dem Sohn Adams, um seinen Rücken aufrecht zu halten. Aber wenn das nicht möglich ist, dann sollte ein Drittel des Magens für sein Essen, ein Drittel für sein Trinken und ein Drittel für sein freies Atmen vorbehalten sein.“²

- Sinn des Essen: sich aufrecht erhalten
- Aber auch nicht übertreiben, was Essensentzug angeht. Man wird geschwächt und kann den Pflichten bzw. der *‘Ibada* zu Allah nicht nachkommen
→ *‘Ibada* ist alles, was Allah mag. Aber wenn man sich unterernährt, so hat man keine Kraft für die alltäglichen Dinge und um Allah anzubeten.

Wie trainiert man sich?

Das Gehirn liebt Gewohnheiten. Aber wenn wir von heute auf morgen alles ändern, so kann es sein, dass es nicht mitmacht. Wenn man gewohnheitsmäßig zu viel isst und keine Regeln einhält, so soll man sich langsam daran gewöhnen, bis man das richtige Maß erreicht. Halte das richtige Maß ein und ändere es step by step.

→ Wenn noch etwas Platz in deinem Magen ist, denkt man oft, dass man weiter essen will. Aber dieses Gefühl geht nach einiger Zeit eh weg, wenn man es lässt.

² Hadîth sahîh; berichtet von Ahmad, At-Tirmidhî, An-Nasâ’î, Ibn Mâjah

Geschlechtstrieb

negative Folgen auf persönlicher Ebene

- wenn man zu viel mit dem Ehepartner sich vergnügt, so hält es dich von anderen Taten ab. Es ist erlaubt. So ist auch das Essen erlaubt, aber die Dosis von den erlaubten Dingen ist wichtig, zu beachten
- es kommt vielleicht zu verbotenen Dingen, kann zu *Zina* (Unzucht) führen, wenn es sehr primär in deinem Leben ist.
- Es kann dazu kommen, dass das Verhältnis zum anderen Menschen zu einer Abhängigkeit und zu Sucht führen
- man kann sich nicht mehr auf die leichtesten Dinge fokussieren, wenn man das Maß überschreitet

negative Folgen auf gesellschaftlicher Ebene

- Wenn die Leute von ihrer Jugend an, daran gewöhnt sind ihren Geschlechtstrieb immer zu befriedigen, so geht es im Erwachsenenalter so weiter
- es gibt keinen Grund mehr für die Ehe, wenn man es eh ausübt außerhalb
- es gibt keine Familien und keine Kinder mehr, bzw. außerehelich
- es ist ungesund.
- Allah hat uns das richtige Maß anhand von Quran und Sunnah vermittelt, wie man weder unter- noch übertreibt.

Lösung: Auf erlaubte Art mit dem Ehepartner ausleben in „gesunder Dosis“.

Zunge

- großes Problem für alle
- es geht in der *Tazkiyya* um die Kontrolle
- Die Zunge macht dich aus...
- „Wer mir für das garantiert, was sich zwischen seinen beiden Kiefern und zwischen seinen beiden Beinen ist, dem garantiere ich das Paradies.“
- Wer an Allah uns a
- Wir müssen bedachter leben. Wir müssen uns auf uns selbst fokussieren.
- Überlegt bevor ihr reden. Sagt der Schwester: „*Wenn ich unnötig rede, stoppe mich*“

- Haltet euch selbst an und denk darüber nach, ob es gerade nötig ist, das jetzt zu sagen.
- Warum gibst du negatives von dir und machst damit eine Person traurig?
- Negative Folgen:
 1. Über etwas reden, was einen selber nichts angeht.
 2. Über sündiges Verhalten plauschen
 3. maßlos und völlig unbedacht reden
 4. streitbare Diskussionen
 5. ordinäres, vulgäres Reden
 6. übertriebenes ständiges Witzeln
 7. sich über jemanden lustig machen und jemanden verspotten
 8. ein Geheimnis ausplaudern, lügen, Verabredungen nicht einhalten
 9. üble Nachrede (arab. *ghiba*)
 10. Streit säen

→ Du musst wissen, wann du reden musst und wann nicht. Wäge ab! Wenn man schweigt, könnte es auch falsch sein in bestimmten Situationen. Wenn man etwas Falsches sieht, kann man es auch auf eine schöne Art und Weise korrigieren. Eignet euch diesbezüglich Wissen an! Wann muss ich reden und wann schweigen.

Heilung

Wenn ihr eine Person seid, die unbedacht spricht, zu viel esst,...

Wann tut ihr das? Arbeitet an euch und analysiert euch. Holt euch das Buch von Didi-Verlag „Tazkiyya – Charakterreinigung“

Beschäftigt euch intensiv mit dem Thema und ändert euch.

Beginnt, bewusster zu leben, um Allahs Wohlgefallen zu erreichen.

1. Man setzt sich durch ein solches Verhalten dem Zorn Allahs aus, z.B. wenn man unbedacht redet.
 - Denk immer nach: „*Gefällt die Sache, die ich gerade mache Allah?*“
2. Die eigenen Taten gehen auf denjenigen über, über den man lästert.
 - Seid geizig mit euren Taten, sie gehören euch. Denk daran, wie schwer es ist,

die Taten zu sammeln. Schenk niemandem deine Taten...denk daran, wie schwer es ist für *Tahajjud* aufzustehen..

3. Wenn man dabei ist, die Fehler anderer hervorzuheben so sollte man an seine eigenen Fehler denken. Versuche, für Allah, die Fehler zu verzeihen und zu bedecken. Lasse diesen Platz in deinem Herzen für Allah. Vergib den Menschen.
4. Man sollte daran denken, dass Allah eine so behandelt, wie man andere behandelt.

Die Wege des Teufels zum Herzen des Menschen

- Wenn man nichts gegen den Shaytan macht, so ist es, als ob man auf einem Schlachtfeld ist und nichts macht.
- Allah sagt in Sura An-Naas (114):

vor dem Übel des Einflüsterers, des Davonschleichers, (4)

der in die Brüste der Menschen einflüstert, (5)

von den Ginn und den Menschen. (6)

- Shaytan weiß, dass diese negativen Charaktereigenschaften das Herz und den Verstand auslöschen und verderben.
- Wenn der Mensch wachsam ist gegenüber Allah, so entweicht der Teufel
- Aber wenn man nicht achtsam ist, so ist das Herz komplett offen für die Einflüsterungen
- Die Sichtweise auf die islamischen Regeln werden vernebelt oder ausgeschaltet. Das wird durch Krankheiten wie Neid, Missgunst,... erzeugt. Die Wahrheit kann nicht mehr ins Herz
- Daher brauchen wir eine Charakterreinigung.
- Jemand der Krankheiten im Herzen hat, lassen die Wahrheit nicht mehr ins Herz

Krankheiten

1. Missgunst: man gönnt anderen nichts
2. energische Streben nach irdischen Gütern
3. Liebe zum Geld allgemein, verdirbt das Herz und macht den Menschen geizig, hat

Angst, seinen Besitz zu verlieren. Er liebt es so sehr, dass er geizt, zu spenden.

Aber: die Spende verringert das Geld nicht und das Geld gehört eh Allah.

4. Das Unbeherrschtsein und zürnen schaltet den Verstand aus, mit dem wir eigentlich die Welt erkennen. Lässt einen aggressive Handlungen begehen.
5. Übertriebene Liebe dazu, sich schön zu kleiden und das eigene Heim schön zu gestalten, sodass die meiste Energie dafür verschwendet wird. Die wertvolle Lebenszeit, Countdown wird verschwendet
6. übersättigen beim Essen, fördert auch den Geschlechtstrieb, erleichtert Sünden
7. Hoffnung auf Güter von anderen Menschen sich bei anderen einschmeicheln
8. das überhastete Handeln und Entscheiden, Dinge nicht ruhig zu überprüfen.

Der Prophet (saws) sagte: „Das bedachte Handeln ist von Allah und das Hasten ist vom Teufel“.³

Damit wir immer die Wahrheit im Kopf haben, die Wahrheit erkennen können, müssen wir unseren Charakter von diesen Eigenschaften, die unseren Verstand benebeln zerstören.

! Ramadan nutzen, um bestimmte Eigenschaften von uns beseitigen (für immer :-))!

Weitere Buchempfehlung:

„Die Gefahren der Zunge“ von Imam Al-Ghazali

³ Dies berichteten Abu Ja'la in seinem Musna und Baihaqi in den Sunan al-Kubra (10/104). Albani erklärte den Hadith für gut (hasan) in der Silsila as-Sahihah (1795).